






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.03.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 5. März 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen bilden dabei noch immer die sehr unterschiedlich mächtigen Tribschneeablagerungen, die sich nicht nur auf Kammlagen beschränken. Durch den Temperaturrückgang nimmt die Gefahr durch Feuchtschneerutsche ab. Je nach Niederschlagsintensität ist mit neuen Windverfrachtungen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Altschneedecke besteht zum Großteil aus aufbauend umgewandelten, kantigen Kristallen oder Schwimmschnee. Während sonnseitig die Oberfläche meist aus Schmelzharsch besteht, findet man schattseitig unterschiedlich tragfähigen Windharsch. Der auf diesen Harschdeckeln abgelagerte Tribschnee hat sich unter dem Einfluß der milden Temperaturen bereits gesetzt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Kaltfront überquert heute am Vormittag Tirol. Am Vormittag setzen in ganz Tirol Niederschläge ein, die Temperaturen gehen stark zurück. Die Schneefallgrenze sinkt gegen 700m. Die Berggipfel sind meist in Nebel. In Osttirol beginnt es am Nachmittag aufzulockern. Zeitweise noch stürmischer West- bis Nordwestwind. Temperaturrückgang in 2000m gegen -6 Grad, in 3000m gegen -15 Grad.

TENDENZ

-
-